Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd XXXI. Revue polytechnique No 10.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

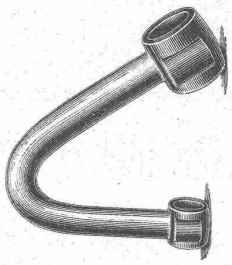
Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

Bd XXXI. ZÜRICH, den 5. März 1898. No 10.

Parquet-Fabrik
C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).
Nachfolger von Alois Rohn.
Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889
empfiehlt in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.
Asphaltriemen & Luxusparquet
Export. als Specialität. Export.

Ville de la Chaux-de-Fonds.
Mise au concours.
Une place **d'Ingénieur** au **Service des Travaux publics de la Commune de la Chaux-de-Fonds** est mise au concours.
Entrée en fonction en Avril.
Adresser les demandes du cahier des charges, offres, références et certificats à Monsieur Paul Mosimann, Président du Conseil Communal, jusqu'au 10 Mars 1898 au plus tard.
La Chaux-de-Fonds, le 4 Février 1898.
Au nom du Conseil Communal,
Le Secrétaire: **E. Tissot.** Le Président: **Paul Mosimann.**

Stelleausschreibung.
Die Stelle eines
Betriebschefs der Waldenburgerbahn
ist auf 1. Mai 1898, infolge Wahl des bisherigen Inhabers der Stelle zum Direktor der Uetlibergbahn, neu zu besetzen. Für die Stelle ist Kenntnis des Inhabers im Ingenieur- und Maschinenfach erforderlich, jedoch wird nicht absolut polytechnische Schulung verlangt. Gehalt nach Uebereinkommen.
Bewerbungen um die Stelle sind unter Beifügung eines kurzen Abrisses über Studiengang und bisherige praktische Thätigkeit des Bewerbers und unter Beilegung bezüglicher Zeugnisse **bis zum 10. März 1898** an die Unterzeichnete einzuschicken, von wo aus auch alle weitern Aufschlüsse erteilt werden.
Waldenburg, den 15. Februar 1898.
Die Direktion der Waldenburgerbahn.

Haberland-Eisenfaçonguss.

Pleuelstange, 45 *mm* dick, **hohl gegossen**, blank gedreht, nachher unter dem Hammer kalt zusammengeschlagen, ohne irgend welche Risse oder Bruchstellen, auch mit der Loupe betrachtet, zu zeigen.
Für die Lieferung dieses Gusses empfehlen sich und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit
A. Oehler & Cie.,
Maschinenfabrik & Eisengiessereien,
Aarau.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Prima künstlicher
Portlandcement
Fleiner & Cie., Aarau
Schwerer
hydraulischer Kalk
erster Qualität.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundingen
bei Bern.
Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Schulhausbau in Olten.
Die eingelangten **Konkurrenzprojekte** bleiben im **Konzertsaale** von **Sonntag, den 6. März** prxo. an **8 Tage** lang ausgestellt. **Stadtkanzlei Olten.**

Ventilationsanlagen erstellt
für sämtliche Zwecke
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Specialität für Trockenanlagen.

Rudolf Mosse,
Alleinige Inseratenannahme der Schweiz. Bauzeitung.

Königl. Baugewerkschule in Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 24. März und schliesst am 29. Juli. Er wird die Vorklasse, die I., II., III., IV. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die I., II., III. und V. Klasse der Geometerschule, umfassen. Die IV. Klasse für Bautechniker wird indes nur dann in Gang gesetzt, wenn sich bis zum 5. März wenigstens 12 Teilnehmer melden. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung finden anfangs August statt, und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahr ab. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmsprüfung zu unterziehen, die am 22. März von morgens 7 Uhr an stattfindet. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 M. Programme werden kostenfrei übersandt.

Stuttgart, den 19. Februar 1898. **Die Direktion: Walter.**

Gipsgruben- und Cementsteinbruch-Verpachtung.

Die beiden **Gipsgruben** mit Stollenbetrieb, sowie der **Cementsteinbruch** im Staatswald **„Lindhofwald"** bei Mülligen, werden infolge Auslauf der Pachtzeit und Verzicht des bisherigen Pachtinhabers auf eine fernere 6jährige Pachtdauer vergeben.

Pachtliebhaber wollen ihre Eingaben bis 15. März nächsthin an den Unterzeichneten gelangen lassen, der auch über die Pachtbedingungen Aufschluss erteilt.

Lenzburg, den 18. Februar 1898.

Der Kreisförster: **Rud. Heusler.**

Jacques Hoesli, Glarus.

Pflastersteinbrüche Weesen
Pflastersteinbruch Hemmenthal
Pflastersteinbruch Seedorf
Bausteinbruch Bätlis am Wallensee
Pflästereigeschäft.

Offene Ingenieur-Stelle.

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist beim hiesigen Tiefbau die Stelle eines II. Ingenieurs neu zu besetzen. Polytechnische Bildung und Gewandtheit im Konstruieren und Berechnen erforderlich. Gehalt Fr. 4000—6000. Nähere Auskunft erteilt der Kantonsingenieur.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angaben über bisherige Thätigkeit sind bis 18. März zu richten an das

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

CONCOURS

ouvert par la Municipalité de Sion

pour l'élaboration des plans d'un nouveau bâtiment scolaire.

Procès-verbal des opérations du Jury les 24 et 25 février 1898.

Le Jury est composé de MM.
J. Zen-Ruffinen, Conseiller d'Etat, à Sion,
H. Juvet, architecte, à Genève,
C. Melley, » à Lausanne,

s'est réuni le jeudi 24 février à 8 heures du matin, à l'Hôtel de Ville de Sion, et a constitué son bureau comme suit:

M. Zen-Ruffinen, président, et M. C. Melley, secrétaire.

Le jury constate que 19 projets ont été déposés dans les délais indiqués par le programme du concours. Les projets sont déballés et l'exposition organisée.

Les membres du jury se rendent sur l'emplacement désigné afin de se rendre compte de sa configuration, de son orientation et de ses accès.

Les projets présentés sont numérotés et portent les désignations qui suivent:

1. Jeunesse. — 2. Trois cercles concentriques avec trois rayons. — 3. Ora et Labora. — 4. Timbre de deux centimes coupé en diagonale. — 5. Ars et Labor. — 6. Dyanthus. — 7. Timbre de deux centimes. — 8. Ecusson du Valais dans trois cercles concentriques. — 9. Nois. — 10. Non scholæ sed vitæ discimus. — 11. Motto 675 m². — 12. Motto Progress. — 13. Timbre de dix centimes oblitéré. — 14. Mars. — 15. L'architecte Eureka. — 16. Motto Roue. — 17. Ça va-t-il? — 18. 120 000! — 19. Val d'Anniviers.

Le jury vérifie si les concurrents ont bien rempli les conditions imposées par le programme. Les projets No. 4 et 16 sont mis hors concours; le premier n'ayant pas fourni les plans du sous-sol et des combles et le second le plan du sous-sol.

Il décide ensuite de procéder par élimination.

Sont éliminés pour insuffisance de conception les trois projets portant les No. 6, 9, 15, à la suite d'un premier examen. Les projets suivants sont éliminés au 2me tour pour raisons qui feront l'objet d'un rapport spécial: No. 1, 2, 4, 7, 8, 13, 14, 17, 18, 19.

Les quatre projets restants sont classés dans l'ordre suivant:

1. Ora et Labora. — 2. Motto Progress. — 3. Motto 675 m². — 4. «Non scholæ sed vitæ discimus»!

Le jury décide de répartir de la manière suivante la somme mise à sa disposition par la Municipalité de Sion pour récompenser les trois meilleurs projets. Frs. 700 au projet classé en premier, frs. 500 au second, frs. 300 au troisième. Une mention honorable serait attribuée au dernier projet ci-dessus vu son mérite artistique et son architecture bien harmonisée à son cadre. Le jury en recommande l'acquisition à titre de documents

Les plis ayant été ouverts, *le premier* prix est attribué à MM. Jacque Regamey et Alfred Heydel, architectes à Lausanne, *le second* pris à MM. Fritz Brechbühler et G. Läderach, architectes à Gumligen près Berne, *le troisième* à M. Ott. Roniger, architecte à Zurich.

Le jury ayant ainsi terminé sa mission a l'honneur de vous présenter, M. le Président, l'assurance de sa considération distinguée.

Sion, le 25. Février 1898.

(Signé) **J. Zen-Ruffinen,**
Henri Juvet, arch.
C. Melley, arch.

Les plans déposés sont exposés à l'Hôtel de Ville (grande salle) jusqu'au 8 Mars.

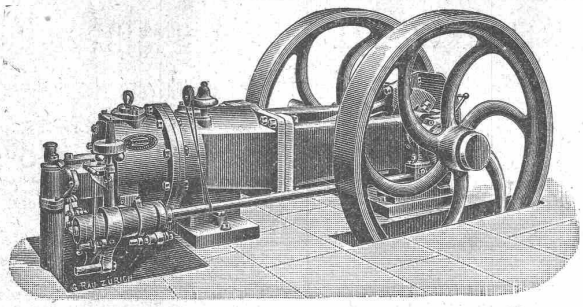
Sion, le 28. Février 1898.

L'Administration municipale.

Durchaus erfahrener

Eisenkonstrukteur und Brückenstatistiker

empfiehlt sich zur selbständigen Projektierung und Leitung aller einschlägigen Ingenieurarbeiten. Beste schweiz. Referenzen über grössere Arbeiten. Off. sub. Z. Y. 1474 an **Rudolf Mosse, Zürich.**



STIRNEMANN & WEISSENBACH, ZÜRICH.

Crossley's Gasmotoren „Otto"

für Leucht- und Generatorgas,
von bestbewährter Konstruktion und geringstem Gasverbrauch,
stehend bis 6, liegend von 2—200 P. S.,

— ca. 32000 in Betrieb, —

wovon viele mit zusammen ca. 600 P. S. in Zürich.

Petrolmotoren und Benzinmotoren.

Stationäre Dampfmaschinen.

Wolf's Lokomobilen

von 3—250 P. S. von unerreicht geringem Kohlenverbrauch,
in zahlreichen indust. und elekt. Betrieben in der Schweiz vorzüglich bewährt.

Granit-Geschäft
von
Næf & Blattmann
in
Zürich III,
Birmensdorferstrasse Nr. 21.

Steinbrüche in **Giornico.** *Telephon Nr. 2119.*

Lieferung von Steinhauerarbeiten jeder Art.

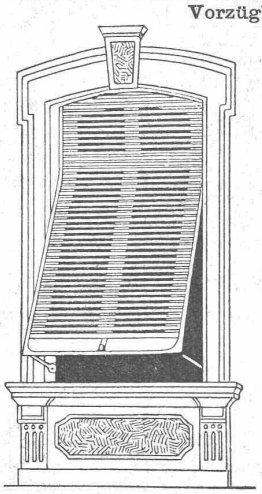
Steinhauer-Werkplatz in Zürich (mit Geleise-Anschluss).

Telegramm-Adresse: Granitnæf.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.
Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen
aller Systeme.

Rolljalousien
Patent + 5103
mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester und bester Fenster-Verschluss.

— Zugjalousien. —

Jalousieladen.

Prämiert auf allen bis jetzt beschickten Ausstellungen.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kanton Zürich)
Draht- und Kabelfabrik.

Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik.
Mechanische Draht- und Hanfseilerei.

Hofer & Co., Lithographie, Zürich
empfehlen sich den HH. Ingenieurs, Architekten, Technikern für Herstellung von Kopien in kleinen und grossen Auflagen mittelst ihrem

direkten Kopierverfahren.

Die Zeichnung auf Pauspapier genügt, um **lithographische** Kopien in irgend **einer** oder **mehreren Farben** zu machen, auf **jedes gewünschte Papier** (gewöhnliches Schreibpapier, Zeichnungspapier, Pausleinwand etc.). Dimensionen **genau** wie Originalzeichnung. Originalzeichnung geht **tadellos** zurück.

Eignet sich mit **unerreichtem Vorteil** vor jedem andern Verfahren für Reproduktionen von architektonischen Plänen, Projektzeichnungen, technischen Beilagen zu Berichten, Kataster- und Situationsplänen, Maschinenzeichnungen etc. etc.

Wir bitten Prospekte zu verlangen.

Verlag von **Querprofilpapieren** mit Centimeter- und Millimeter-Einteilung.

Transmissionsseile,
Schiffseile, Flaschenzugseile, Aufzugseile, Drahtseile
liefert in bester Qualität die
Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

— Tüchtige Monteure stehen zu Diensten. —
Reparaturen werden billigst besorgt.

Specialität: Seile mit regulierbarer Verbindung, zu deren Montage kein Fachmann nötig ist; jede Nachspleissung ausgeschlossen.

The Della Casa Granite Quarries of Italy, Limited, Baveno.

Bavenogranit

Vorzüglichstes, vollkommen wetterbeständiges Material, namentlich für Sockel, Stufen, Postamente, Säulen, Bassins etc.

Mechanische Werkstätten.

Ehrendiplom, goldene und silberne Medaillen von diversen Ausstellungen.
Vertreter für die deutsche Schweiz:

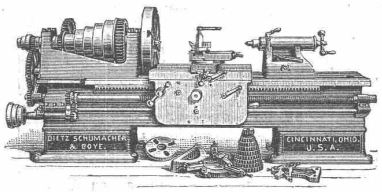
Alfred Weber, Architekt,
Freigutstrasse 8, **Zürich II.**

Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte
sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug
stets vorrätig bei
Kägi & Co., Winterthur.

Die Wallenstadter Roman- & Portland-Cementfabrik
A.-G. in Ennenda
empfiehlt sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen Fabrikate, als

Ia Roman-Cement,
Ia Schweren hydraulischen Kalk.

Sorgfältige und prompte Bedienung.
Korrespondenzen gefl. nach Ennenda.



Werkzeugmaschinen

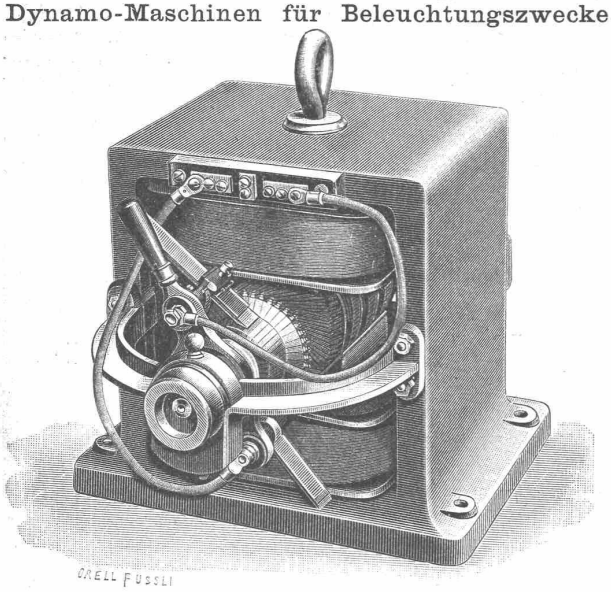
amerikanischer und englischer Herkunft
liefern
nach bewährten Konstruktionen und
in sorgfältigster Ausführung

Maey & Spoerri, technisches Bureau,
Zürich, Bahnhofstrasse 94.

Fabrik für elektrische Apparate

A. Zellweger in Uster.

Dynamo-Maschinen für Beleuchtungszwecke und Kraftübertragung.



Elektromotoren
in allen Grössen.

Installation elektrischer Beleuchtung jeden Umfangs, mit und ohne **Accumulatoren.**

Bogenlampen. Glühlampen.

Telephonapparate
besonders lautsprechend.

Elektrische Kontrollapparate für alle Zwecke.

Hotelsonnerien.

Schöne weisse Vernicklung.

— Gute Zeugnisse. —

Filiale: **ZÜRICH III,**
Bäckerstrasse 58.

Bekrönungen — Galleries, Jalousie — Schutzbleche — Lambrequins.

Ad. Schulthess, Zürich V,
Mühlebachstr. 62/64, Zinkornamenten-Fabrik.

Specialität: Bau-Ornamente in Zink- und Kupferblech nach Album oder eingesandter Zeichnung, wie: Mansardenfenster, Balkon-Consolen, Dach- und Turmspitzen, Schindeln u. Dachplatten etc. etc. — Uebernahme sämtl. Spenglerarbeiten. Illustrierte Muster-Album u. Preis-Courant stehen gerne zu Diensten. — Neues bewährtes Verfahren zur **Verküpferung** der **Zinkarbeiten.**
Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894 Goldene Medaille.

Aeusserst solide Eindeckung von Kuppeln und Türmen mit Schindeln — + Patent Nro. 11727.

Fensterfabrik Schaffhausen

Joh. Hauser's Söhne.

Anfertigung von Fenstern von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

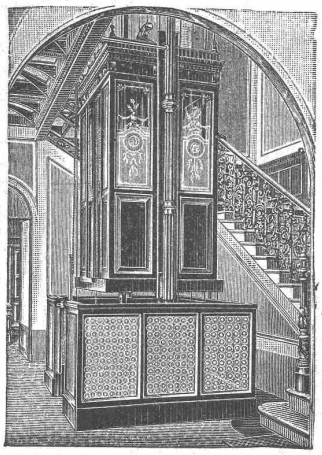
Höchste Leistungsfähigkeit. *Billige Preise.*
Telephon. Beste Referenzen. Telephon.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personen-Aufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge
Hydraulische Gepäckaufzüge
Hydraulische Speiseaufzüge
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

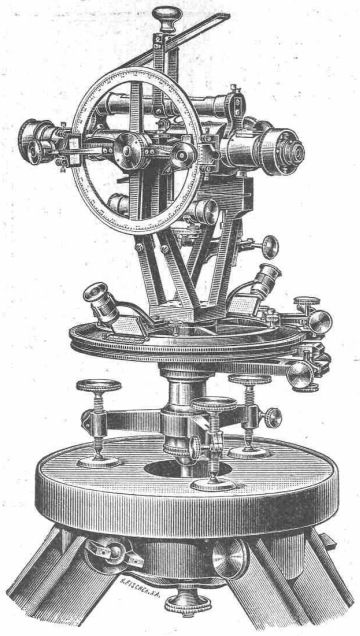
Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Telegramme: Rameleo Zürich.
Telephon Nr. 1221.
Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis.
System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Direkt wirkende
Patent-Dampframmen
von unübertroffener Leistungsfähigkeit.

Dampframmen
mit endloser Kette und mit rücklaufender Kette.

Priestman's Greifbagger,
Dampfwinden,
Dampfkrähne,
Transportable Fördermaschinen.
Lokomobilen, Centrifugalpumpen,
Transportable Dampfmaschinen.
Wasserhebe-Maschinen.

Menck & Hambrock,
Maschinenfabrik, Altona-Hamburg,



Kern & Cie

mathem.-mechan. Institut,

Aarau.

Gegründet 1819.

Anfertigung sämtlicher Instrumente für

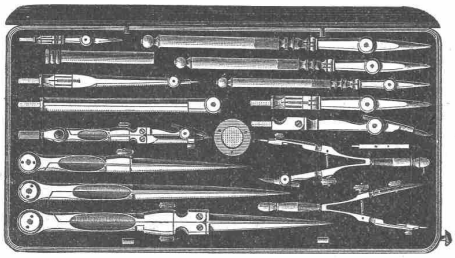
Topographie, Geodäsie und Astronomie.

Prima Schweizer Präcisions-Reisszeuge

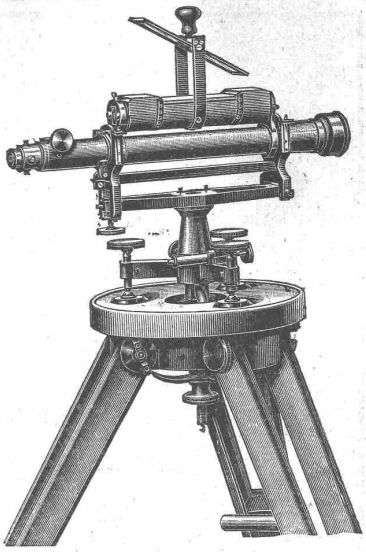
für Ingenieure und Architekten.

18 höchste Auszeichnungen nationaler und internationaler Ausstellungen.

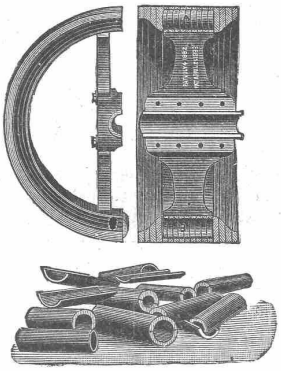
Stets neueste Konstruktionen.



Kataloge gratis und franko.



Musterlager bei
HH. **Billwiller & Kradolfer,**
Klausiusstrasse 38,
beim Polytechnikum in Zürich.



„DODGE"

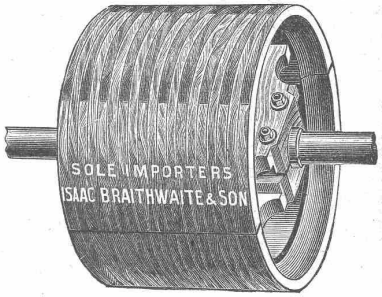
zweiteilige hölzerne

Riemenscheiben

auch für **Doppelriemenbetrieb, 70 % leichter als gusseiserne, 50 % leichter als schmiedeiserne Scheiben und mit 25—60 % mehr Kraftübertragung** empfehlen **mit Garantie für Haltbarkeit**

die General-Vertreter für die Schweiz:

Bachofen & Hartmann, Uster.



Parquetfabrik Altstetten (Zürich) **Matthys & Reiser** (vorm. Isler & Cie.)

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in **Kurz-Riemen** und **Tafeln** vom einfachsten bis zum reichsten Dessin in tadelloser Ausführung. — Specialität: **Asphaltriemen.**

Pitch-Pine, tannene engl. Riemen, Krallentäfer. — **Parquets:** Patent + 8840.

Submissions-Anzeiger.

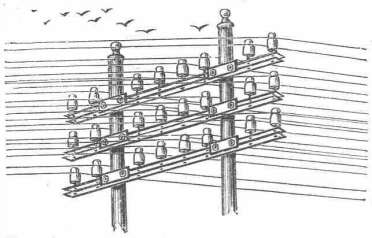
Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
7. März	Bureau d. Gemeindebauamtes	St. Gallen, Rathaus III 35	Steinhauerarbeiten in Hartstein für die Postfiliale an der Linsebühlstrasse in St. Gallen.
7. »	Jung, Gemeindeammann	Niederhelfenswil (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Niederhelfenswil.
8. »	Kanalisationsbureau	Basel	Herstellung von Betonkanälen in der Lothringer- und Davidsbodenstrasse in Basel.
8. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus Westbau	Parkett-, Schlosser-, Maler- und Tapeziererarbeiten für das Militärverwaltungsgebäude und das Beamtenwohnhaus in Andermatt.
9. »	Anselm Gubelmann	Neuhaus, Herrenweg (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schmied- und Glaserarbeiten für einen Bau von Schweinestallungen der Sennerei-Gesellschaft Neuhaus, Eschenbach.
9. »	Zollbureau Kriesern	Kriesern (St. Gallen)	Bau eines neuen Zollgebäudes in Kriesern.
10. »	Ryffel, Gemeinde-Ingenieur	Küsnacht (Zürich)	Herstellung der Kanalisation an der Dorfstrasse in Küsnacht.
10. »	Ryffel, Gemeinde-Ingenieur	Küsnacht (Zürich)	Herstellung einer Pflästerung an der Wegunterführung Fröschgasse in Küsnacht.
10. »	Vorstand der Käserei-Gesellschaft	Ober-Schongau (Luzern)	Sämtliche Arbeiten für den Bau eines Käsereigebäudes der Käsereigesellschaft Ober-Schongau.
10. »	Staubli, Gemeindeammann	Althäusern (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Althäusern.
13. »	Gemeinderatskanzlei	Malters (Luzern)	Erdaushub etwa 150 m^3 und Maurerarbeit zum Schulhausbau Blatten-Brunau.
13. »	Jb. Blattner, Maurermeister	Steckborn (Thurgau)	Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Maler-, Spengler- und Schlosserarbeiten zum Neubau für Herrn Bärlocher in Steckborn.
14. »	Hochbaubureau	Basel	Erd-, Beton- und Zimmerarbeiten, sowie die Eisenkonstruktionen auf dem neuen Schiessplatz in Riehen.
14. »	Baudirektion	St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 40	Erd-, Beton-, Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Dachdecker-, Flaschner-, Holzcementbedachung-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten zum Bau eines Turbinenhauses an der Goldach bei der Lochmühle in Untereggen.
20. »	Dr. Studer	Flawil (St. Gallen)	Korrektion des Dorfbaches, (Herstellung einer gedeckten Kanalleitung) sowie Verlegung und teilweise Erneuerung einer eisernen Brücke. Kostenvoranschlag etwa 8000 Fr.

Eine bewährte Vermittlung

zwischen Angebot und Nachfrage ist das Zeitungsinserat. Für Jedermann, mag er nun Industrieller oder Kaufmann, Landwirt oder Handwerker sein, ist es zur Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke unentbehrlich. Die Bedürfnisse des täglichen Kleinverkehrs, wie Personal- und Stellengesuche, Kauf-, Pacht-, Miets-Gesuche und Angebote, Beteiligungs-, Kapital-Gesuche und Angebote, werden durch den Anzeigenteil der Blätter auf die bequemste, schnellste und billigste Art befriedigt. Mit der Gelegenheits-Anzeige ist aber der Nutzen und die Bedeutung der Annonce nicht erschöpft. Das Zeitungsinserat ist vor allen Dingen ein bewährter Vermittler zwischen Käufer und Verkäufer, zwischen Konsument und Produzent; mit einem Worte: in der geschäftlichen Empfehlungsanzeige, deren richtiger Anwendung unzählige industrielle Etablissements ihre Bedeutung verdanken, liegt der Schwerpunkt. Es kommt aber nicht nur darauf an, dass annonciert wird, sondern auch wie annonciert wird, d. h. in welchen und wie viel Blättern, wie oft, in welchen Zwischenräumen; wie muss die Anzeige abgefasst und ausgestattet sein, um zu wirken? Auf alle diese Fragen erteilt die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** zuverlässigen Rat und fertigt Kostenanschläge und geschmackvolle Entwürfe gratis.

Felten & Guilleaume

Carlswerk, Mülheim am Rhein,

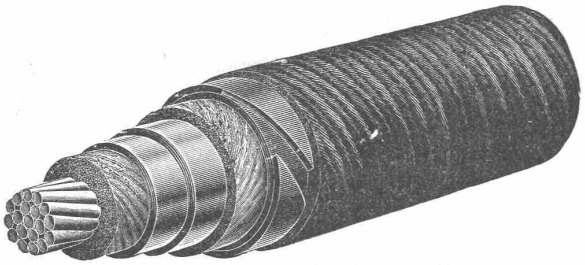


fabrizieren:

Eisen- und Stahldraht,
Kupfer- und Bronzedraht
für
Elektrische Leitungen
und die verschiedensten sonstigen Zwecke.

Leitungsdrähte nach der verschiedensten Art isoliert, umsponnen, bewickelt und umflochten.

Bleikabel für elektrische Beleuchtung.



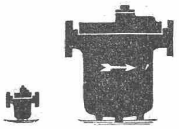
Speise- und Rückleitungskabel,
Trolleydraht, Spanndraht- und Schienen-Kontaktstücke
aus Kupfer für elektrische Bahnen.
Telegraphenkabel und Telephonkabel
nach den bewährtesten Konstruktionen.
Drahtseile für alle Zwecke.

Vertreter für die Schweiz: **Kägi & Co., Winterthur.**

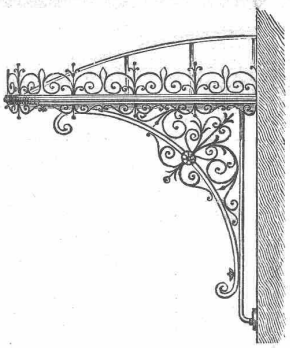
25jährige Specialität!

‚Klein's Condenstöpfe'

Unerreicht an Einfachheit, Leistung und sicherem Funktionieren.
Ueber 130,000 in Betrieb!
Auf Wunsch 3 Monate zur Probe!



Maschinen- und Armaturfabrik
vorm. Klein, Schanzlin & Becker,
Frankenthal (Pfalz).
Fabrikpersonal: 900.
Alleinige Vertreter für die Schweiz:
J. Walther & Cie.,
Techn. Geschäft, **Zürich I.**



Eisenkonstruktionen jeder Art, Veranden, Vordächer, Eisenteile zu Glasbauten etc. Ausführung nach eigenen oder andern Zeichnungen.

Suter-Strehler & Co.,
Konstrukt.-Werkstätte, **Zürich.**

Maschinen-Techniker.

Ein jüngerer **Maschinen-Techniker** mit Erfahrungen im Dampfmaschinenbau und guten Zeugnissen, findet sofort Anstellung im Konstruktionsbureau der

Maschinenfabrik Burckhardt in **Basel.**

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten
Kanton Uri.

Gegründet im Jahr 1873.

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite".

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidg. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Gemeinde Twann (Kt. Bern) ist Vorhabens, im Verlaufe des nächsten Sommers in ihrem Schulhause eine

Warmwasser-Heizung

einrichten zu lassen.

Fachleute, welche auf die Ausführung dieser Arbeit reflektieren, wollen sich behufs Kenntnisnahme der diesbezüglichen Pläne und des Pflichtenheftes an Herrn **J. Schwab,** Gemeindekassier, wenden. Derselbe ist auch zu weiterer Auskunft bereit und nimmt die schriftlichen Eingaben entgegen bis **15. März 1898.**

Der Gemeinderat Twann.

Ein Metallwerk

sucht tüchtigen Reisenden für die Schweiz.

Derselbe muss kaufmännische und technische Bildung besitzen, die französische und deutsche Sprache beherrschen und die Schweiz bereits mit Erfolg bereist haben.

Offerten unter genauer Darlegung der Verhältnisse und Referenzen unter Chiffre Z 31 E an **Rudolf Mosse, Bern.**

Ventilationsröhren.

Vom Bau der Stollen am Elektricitätswerk in Schwyz herrührend sind noch ca. 1000 *m* Ventilationsröhren von 15, 18 und 20 *cm* Lichtweite billig zu verkaufen.

Dieselben sind aus starkem Blech luftdicht genietet, mit gusseisernen Flanschen versehen und noch in gutem Zustande.

Kaufliebhaber wollen sich gefl. an **K. Hürlimann,** Architekt in **Brunnen** melden.